

84.

B e r i c h t

der dritten Deputation der ersten Kammer

über das Königliche Dekret Nr. 7, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der Königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1892 und 1893 betreffend.

Eingegangen am 5. März 1896.

(Dekret Nr. 7, Landt.-Akten, Königl. Dekrete 3. Bd.
Mittheilungen der II. Kammer Nr. 4 S. 70 flg.
Bericht Nr. 83, Berichte der II. Kammer 1. Bd.
Mittheilungen der II. Kammer Nr. 42 S. 586.)

Auch diesmal hat die dritte Deputation der ersten Kammer den Auftrag erhalten, den mittels Allerhöchsten Dekrets Nr. 7 überreichten Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der Königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1892 und 1893 zu prüfen. Nachdem sich dieselbe dieser Arbeit unterzogen, hat sie die Ehre darüber folgendes zu berichten:

Wie früher, zerfällt auch der gegenwärtige Bericht in zwei Hauptabtheilungen, nämlich unter I. in den Allgemeinen Bericht und unter II. in die Besonderen Berichte. Der erstere Hauptabschnitt zerfällt wieder in sechs Unterabtheilungen.

Dem Allgemeinen Berichte ist auch diesmal ein „Ueberblick“ vorausgeschickt worden. Dieser berührt in gedrängter Kürze die Hauptereignisse und Veränderungen in den Jahren 1892 und 1893, soweit sich dieselben auf die Königlichen Sammlungen beziehen.

Zunächst wird auf den schweren Verlust hingewiesen, den die Königlichen Sammlungen durch den Tod ihres Vorstandes, des Staatsministers von Thümmel, erlitten haben. Mit warmen Worten werden dessen Verdienste hervorgehoben, welche er sich in der leider nur kurzen Zeit seines Wirkens um die ihm anvertrauten Sammlungen zu erwerben gewußt habe. Besonders als sein Werk wird die in diese Periode fallende Erwerbung der Zichille'schen Sammlung mittelalterlicher Waffen genannt, wodurch eine empfindliche Lücke des Historischen Museums ausgefüllt werden konnte. Ein anderer, allerdings in eine spätere Finanzperiode fallender günstiger Ankauf eines großen werthvollen Bildes Murillo's ist auch seinem verständnißvollen Entgegenkommen zu verdanken gewesen.

Auch in der vorliegenden Periode hatten sich sämtliche Sammlungen namhafter Erwerbungen zu erfreuen. Für die Gemäldegalerie wurden besonders einige Bilder von hervorragenden, der neueren Richtung angehörenden Künstlern angekauft, wie von Uhde, Klinger etc.

Auch ist es gelungen, ein Werk Adolph Menzel's zu erwerben, so daß wir uns freuen können, auch diesen berühmten Meister in unserer Galerie nunmehr vertreten zu sehen. Durch ein Vermächtniß des Senatspräsidenten Nosky wurde der Galerie eine größere Anzahl werthvoller, meist holländischer Bilder zugeführt.

Im Kupferstichkabinet wurde der Vervollständigung der Werke der vervielfältigenden Kunst besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Eine werthvolle Vermehrung erfuhr die Sammlung auch durch die Erwerbung von Probedrucken aus der Dresdner Holzschneidenschule des Professor Bürkner. Eine Anzahl moderner Zeichnungen und Aquarellen